unterstützt durch die ungewöhnliche Gunst der klimatischen Verhältnisse, dem Boden Schätze entlockt werden können, welche den rauheren Breiten vorenthalten bleiben, beweist schon der gegenwärtige Stand seiner Landwirthschaft. Nach den neuesten amtlichen Nachrichten erreichte der Werth der im vergangenen Jahre erzeugten landwirthschaftlichen Producte einen Gesammtbetrag von über 3331⅓ Millionen Lire. — Als eine wahre That der Erlösung von der in allen Zweigen wirthschaftlicher Thätigkeit herrschenden Depression wird ein Bericht der auch von Italien vollzogene Uebergang von der autonomen Handelspolitik zum Vertragssystem und die damit geschaffene Stabilisirung der Zölle für 10—12 Jahre angesehen. Es hat sich dies bereits insofern gezeigt, als die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn nach Italien im Jahre 1890 88 900 000 Lire, im Jahre 1891 aber bereits 127 977 000 Lire betrug. Der Bericht erwähnt dann weiter die Bestrebungen im Interesse der arbeitenden Classen, die landwirthschaftlichen und industriellen Verhältnisse, sowie die Güterbewegung. Der Gesammtverkehr Genuas während des letztabgelaufenen Jahres betrug dem Werthe nach 488 088 109 Lire, dem Gewichte nach 2 421 925 t, wodurch im Vergleiche mit dem Vorjahre ein Ausfall dem Werthe nach von 44 250 731 Lire und dem Gewichte nach von 182 452 t sich ergiebt. Die Zolleinnahmen im Hafen von Genua betrugen 82 718 488 Lire, also fast die Hälfte der Zolleinnahmen im ganzen Königreiche, welche in der gleichen Periode 173 592 494 Lire erreichten. Der Bericht geht dann näher auf die Waarenbewegung ein. Die allgemeine ungünstige Lage des geschäftlichen Verkehrs hat auch auf die Einnahmen der Mittelmeerbahn einen nachtheiligen Einfluß ausgeübt. Das Gesammt-Ergebniß des Betriebsjahres 1890/91 in der Höhe von 117 343 476 Lire ist sehr beträchtlich gegen die drei vorhergegangenen Geschäftsperioden (1887—90) zurückgegangen, welche eine Einnahme von 126 601 072 Lire, beziehungsweise 119 344 572 Lire und 119 125 131 Lire ergaben. Im abgelaufenen Jahre betrug die ganze Länge des Mittelmeernetzes 4794 km. Die letztjährige internationale Schifffahrt, sowie die italienische und fremde Cabotage repräsentiren im Ganzen 12 015 Schiffe mit 6 679 123 t gegen 12 641 Schiffe mit 6 719 569 t im Jahre 1890, was einer Abnahme von 626 Schiffen und 40 427 t entspricht. Nachdem der Bericht des Generalconsuls Dr. Scherzer die Bewegung bei der Königl. Postverwaltung und verschiedene andere Angaben über handels- und verkehrswirthschaftliche Verhältnisse gegeben hat, schließt derselbe mit eingehenderen statistischen Mittheilungen über das Auswanderungswesen.

*— Medicinal-Tokayer. Dr. R. & Co. in Berlin schreibt u. A.: „Vor ungefähr 15 Jahren noch war der Vertrieb von Sanitätsweinen beinahe ausschließlich in Händen der Herren Apotheker, die es sich angelegen sein ließen, an Reconvalescenten und Kranke nur solche Weine zu verabfolgen, die dem Zwecke entsprachen.

Seit ca. 12 Jahren aber sind fragwürdige Ungarweinhändler in Deutschland aufgetaucht, die unter der Marke

Medicinal-Tokayer

schlechte, gezuckerte Weine in den Handel einführen, und diese mit allerlei schwindelhaften Anpreisungen an den Mann bringen. Insbesondere werden diese Weine von einer Firma auf den Markt geworfen, die vorgiebt, diese Weine selbst zu produciren und Handelssitz in Ungarn zu haben.

Diese Ausführungen sind aber nur auf Täuschung berechnet, denn die Firma producirt nicht nur keinen Medicinal-Wein, sondern kauft die Süßweine da, wo sie solche auf Credit zu billigen Preisen erhält.

Gleichfalls auf Täuschung beruht die Reclame: „Einzige Firma, die ihre Weine amtlich untersuchen läßt", denn kein amtlicher Chemiker untersucht dieselben, sondern in rein privater Eigenschaft geschieht dies, und selbst dabei wird dem Käufer vorgespiegelt, daß der Chemiker sämmtliche von dieser Firma geführten Weine als Medicinalweine bezeichnet, während ⅘ des ganzen Vertriebes keine Medicinal-Weine sind.

Bricht nun wegen dieser unreellen Handlungsweise ein Käufer mit dieser Firma ab, dann erscheint ein Reisender mit einer Offerte für eine angeblich andere Firma, die in Oesterreich ihren Sitz haben soll, während thatsächlich dieselbe Firma unter anderer Verkleidung ihre Manipulationen betreibt.

Wenn wir das Gebahren dieser Firma hier festlegen, so geschieht es nicht nur, um uns Ihnen gegenüber in ein besseres Licht zu stellen, sondern um dem Handel mit Sanitätsweinen die frühere Reellität und das Vertrauen wieder zuzuführen."

Technisches.

*— Ein neues Gasglühlicht. Einem englischen Chemiker ist es gelungen, ein Gasglühlicht im eigentlichen Sinne des Wortes zu construiren, welches nach der Ansicht des Erfinders alle anderen Lichtsysteme, denen dieser Name beigelegt wird, bald aus dem Felde schlagen dürfte. Bekanntlich besitzt das Platin ausgezeichnete Glüheigenschaften, doch ist der Glanz des reinen Platinlichtes lange nicht so intensiv wie jener des Magnesium-, Kalk-, Kobalt- oder Zirkonlichtes. Der Erfinder hat daher eine lange Serie von Versuchen unternommen, um dem Platinlichte den erforderlichen Glanz oder besser gesagt die gewünschte Schärfe beizubringen, und endlich ist es ihm auch gelungen eine eigenthümliche Combination des Platindrahtes mit Zirkon herauszufinden, welche, wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz mittheilt, den Anforderungen, welche man an eine intensive Lichtquelle stellt, vollständig entspricht. Der Glühdraht, eigentlich Glühfaden, wird mit einer oder mehreren Windungen versehen, in einer Glasglocke montirt und diese auf einen gewöhnlichen Bunsenbrenner aufgesetzt, doch so, daß letzterer nicht in die Glocke hineinreicht. Das Anbrennen erfolgt dadurch, daß man nach dem Aufmachen des Gashahnes den Faden mit einem heißen Drahte berührt. Für den Abzug des Gases ist im oberen Theile der Glocke ein Röhrchen angebracht, in welches jedoch, wenn man mehrere Lampen von einer Gasquelle aus speisen will, eine zweite Lampe u. s. f. eingesetzt wird. Der Erfinder erhofft sich einen großen Erfolg seines Lichtes aus der Verwendung desselben zu Reclame- und Anzeigezwecken; er setzt nämlich in aus Hohlglas erzeugte Buchstaben eine Anzahl solcher Glühfäden, welche, wenn zum Glimmen gebracht, den Buchstaben weithin sichtbar machen. Der Gasverbrauch soll hierbei ein ganz minimaler sein.

T. Versilbern von Stahl und Eisen. Bisher war es nur schwer oder gar nicht möglich, Gegenstände von Stahl und Eisen mit einem Silberüberzug zu versehen. Jetzt ist nun ein Verfahren erfunden und patentirt worden, welches eine vorzügliche Versilberung von Stahl und Eisen gestattet. Dasselbe besteht darin, daß die Gegenstände zuerst einen Quecksilberüberzug erhalten, welcher bekanntlich sehr gut haftet, und dann mit dem Silberüberzuge versehen werden, welcher sich mit dem ersten Ueberzuge innig metallisch vereinigt. Dieser letzte Ueberzug wird auf elektrischem Wege aufgebracht. Sodann werden die Gegenstände bis zu einer Temperatur von 300° C. erhitzt; hierdurch verdampft das Quecksilber. Das zurückbleibende Silber haftet vollkommen metallisch auf dem Stahl und Eisen. Durch dieses Verfahren werden Silberimitationen sehr natürlich hergestellt werden können, da hierbei auch das Gewicht wie bei massiven Silbergegenständen vorhanden ist.

Landwirthschaftliches.

—* Mittweida, 25. August. Die hiesige Maul- und Klauenseuche nimmt unter dem Viehbestande der umliegenden Ortschaften eine immer weitere Ausbreitung an. Nachdem mit Rücksicht auf den außergewöhnlichen Umfang der Maul- und Klauenseuche im nahen Ottendorf bereits der Durchtrieb bez. die Durchfuhr von Klauenvieh jedweder Art durch genannten Ort untersagt werden mußte, hat sich aus gleicher Ursache dieselbe Maßregel auch für den benachbarten Ort Hermsdorf nöthig gemacht. Ferner ist auch im benachbarten Frankenau die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 24. August eingetragen:

Die Firma Emil Friedemann in Leipzig (Bayersche Straße Nr. 20) und als deren Inhaber Herr Emil Friedemann daselbst. — Die Firma M. Braune in Leipzig (Kurprinzstraße Nr. 13) und als deren Inhaberin Frau Marie Friederike Braune geb. Reiße daselbst. — Die am 22. d. Mts. errichtete Firma Robert Voigt & Co. in Leipzig-Gohlis (Hauptstraße Nr. 23b) und als deren Inhaber die Kaufleute Herr Julius Robert Voigt daselbst und Herr Franz Gustav Kleinsteuber in Farnroda bei Eisenach — künftig in Leipzig-Gohlis.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen Carl August Engelhardt, Klempnermeister in Leipzig, eingetragene, daselbst Körnerstraße Nr. 52 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 126 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 3. September 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen Andreas Bauer, Baumeister in Leipzig, eingetragene, in L.-Plagwitz, Ernst Mey-Straße Nr. 14 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 63 900 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 26. October 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen Carl August Lundkorf, Bauunternehmer in Leipzig-Reudnitz, eingetragene, in L.-Lindenau, Tauchnitzstraße Nr. 19 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 45 400 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 27. October 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firma:

Paul Schramm in Wilsau. Inh. Herr Friedrich Paul Schramm das.

Veränderungen:

Der seitherige Inhaber der Firma J. E. Mehlhorn in Stolpen, Herr Julius Eduard Mehlhorn daselbst, ist in Folge Ablebens aus der Firma ausgeschieden. Herr Julius Max Mehlhorn ist Inhaber der Firma geworden, die künftig Max Mehlhorn firmirt. — Herr Alfred Wassing in Waldheim ist als Mitinhaber in die Firma Wassing & Freund daselbst eingetreten. — Herr Gustav Emil Naumann in Penig ist aus der Firma Peniger Emaillirwerke Bieweg & Naumann ausgeschieden.

Erloschen die Firmen:

Wilhelm Kunze in Meißen. — J. G. Poppe in Kirchberg. — Paul Wiese in Rodewisch.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist bis	Erste Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
Firma Reichel & Hendel	Berlin	Berlin	25.8	10.10	18.9	26.10
H. A. Lorenzen, Bäckermeister	Gutersdorf	Dippoldiswalde	25.8	17.9	9.9	26.9
Rudolf Hartmann, Schuhmacher	Lenn	Lenn	22.8	15.10	12.9	24.10
Ernst Max Schulze, Bäckermeister	Meißen	Meißen	23.8	22.9	26.9	20.10
R. F. Hanemann, Papierfabrikant	Wilsau	Zwickau	22.8	28.9	17.9	10.10

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 25. August erschienene Nr. 34 enthält: Ueber den Nutzen der Errichtung einer deutschen Bank im Sultanate Marokko. — Asien: Chinas Verkehrsstraßen. — Afrika: Deutschlands Handel mit Marokko. — Nord-Amerika: Der Tabakbau in den Südstaaten der Union. (Eigenbericht.) — Der Einfluß der Mac Kinley-Bill auf die transatlantischen Frachten. — Süd-Amerika: Puerto Cabello, 27. Juli 1892. (Eigenbericht.) — Die Finanzen der argentinischen Provinzen. — Vereinsnachrichten: Das Reichsauswanderungs-Gesetz. (Forts.) — Briefkasten. — Schiffsnachrichten. — Deutsche Exportbank (Abth. Exportbureau).

Leipziger Börse am 26. August.

Es war heute ein recht stiller Tag, den die Börse zu verzeichnen hatte. Auf keinem der diversen Effectengebiete entfaltete sich ein reges Leben, überall die gleiche Geschäftsunlust und demzufolge dieselbe Verkehrseinschränkung wie während der Vortage. Es mangelte an jedem äußeren Impulse; Berlin eröffnete in schwacher Haltung, ohne daß hierfür besondere Gründe angegeben wurden und da auch eine kräftigere Unterstützung seitens des Privatpublicums mangelte, so gab sich die Börse einer streng abwartenden Haltung hin, wobei aber die Haltung im Allgemeinen zur Festigkeit gravitirte.

Von den Staatseffecten sind sämmtliche Reichsanleihen sowie 3½ und 4proc. Consols etwas umgegangen. Von Sächsischer Rente verkehrten nur Kleinigkeiten zu etwas ermäßigter Notiz, einige Umsätze fanden in 3½proc. Erbländern statt. Weimarische Landescredit notirten 0,25 höher.

In den Eisenbahnactien blieb das Geschäft beschränkt. Gehandelt wurden Localbahnen (— 0,40), Eibethalbahn (— 0,10) und Österreichische Südbahn (— 1); Marienburger büßten 1 Proc. ein. Lombarden blieben per August zu 43,75 verlangt.

Die Bankactien unterlagen in ihrer großen Mehrheit einer absoluten Vernachlässigung. Durch größere Umsätze zeichneten sich Leipziger Credit bei alten Course aus, Commandit sind per September zu 198,20 umgegangen, Handelsgesellschaft stellten sich 0,75 höher, während Sächsische Bank 0,75 billiger offerirt blieben. Credit- und Sparbank relativ fest, Leipziger Bank wurden zu gestriger Notiz nicht abgegeben.

Für Industrieactien zeigte sich nur schwacher Begehr; derselbe erstreckte sich auf Dortmunder Union (+ 0,50), Hibernia, Laurahütte, Kette (+ 0,80), in letzteren fanden einige Abschlüsse statt. Erwähnenswerthes Geschäft entwickelte sich in Mansfelder Kuxe zu 455; Glauziger, Hallesche Zuckerraffinerie und Körbisdorfer begegneten zu herabgesetzten Preisen einiger Kauflust, speciell letztere. Andauernd beliebt sind Zeitzer Paraffin, die 0,50 höher begehrt blieben. Sondermann & Stier belebt und recht angenehm.

Von den Eisenbahn-Anleihen wurden Buschtiehrader und Böhmische Nordbahn in namhaften Beträgen umgesetzt; ferner sind Aussig-Teplitzer und italienische Eisenbahn, letztere in größeren Beträgen, gehandelt.

Ausländische Staatsfonds still; zu unveränderter Notiz sind österreichische Goldrente umgegangen.

Wechsel wurden sehr wenig gehandelt und zwar beschränkten sich die Transactionen auf Paris und Holland.

Von den Sorten sind österreichische Noten etwas höher in Kleinigkeiten umgesetzt worden. Rubelnoten haben sich um 25 ₰ ...

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 25. August. Die Börse war anfangs fest, später trat eine starke Reaction ein, Schluss wieder fest. Der Umsatz der Actien betrug 185 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 1 900 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 10 000 Unzen.

* Hamburg, 26. August. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 112,50 ℳ Brief, 112,00 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

* Antwerpen, 25. August. Wolle. (Original-Bericht der Herren Wilkens & Co.) In der gestrigen zweiten La Platawoll-Auctionssitzung verkauften sich kammige Mutterwollen zu unveränderten Preisen, während für kleine Genres etwas leichter anzukommen war. Im Terminmarkte mussten Preise etwas nachgeben.

* Antwerpen, 26. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. September 4,57½ Frcs., October 4,62½ Frcs., November 4,62½ Frcs., December 4,65 Frcs., Januar 1893 4,67½ Frcs., Februar 4,70 Frcs., März 4,72½ Frcs., April 4,75 Frcs., Mai 4,77½ Frcs., Juni 4,80 Frcs., Juli 4,82½ Frcs. Umsatz 250 000 kg. Tendenz: Behauptet. — Umsatz in Schweisswollen 60 B.

Crefeld, 24. August. Seit einiger Zeit ist Rohseide stetig gestiegen, so dass bis heute eine Preiserhöhung von 15—20 Proc. gegenüber den niedrigsten Notirungen der Augusten Zeit zu vermerken ist. Wenn auch die Ernte nur um ein Geringes weniger als voriges Jahr ergeben hat, so zeigt sich bei gesteigertem Verbrauch überall eine gewisse Knappheit, die ja auch zum Theil ihren Grund darin hat, dass man glaubt, später noch höhere Preise zu erzielen; die Preise sind auch augenblicklich nicht allein fest, sondern fortwährend steigend. Der Grosshandel blieb im Ganzen ruhig; er sendet jetzt seine Reisenden aus, um den Rest für das Herbstgeschäft noch zu holen. Ueberall, wohin man sich wendet, macht die stille Zeit sich geltend; man hofft, dass sie recht bald einer lebhafteren den Platz räumen wird. (K. Z.)

Mailand, 24. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 165 B. europäische, 120 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 21 975 kg. Geschäfte verhältnissmässig beschränkt, weil die Preise unausgesetzt steigen.

Lyon, 24. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 81 B. Organzin, 82 B. Tramen, 122 B. Gregen und hat 200 B. gewogen im Gesammtgewicht von 24 588 kg. Geschäfte in currenten Preisen sehr fest.

Havre, 25. August, Abends. Baumwolle stetig, September 46, December 47⅝, Februar 48. — Indigo stetig, August 7,05, October 7,10, December 7,15, März 7,20.

New-York, 25. August. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 3 Points für August und nahe Monate und 4 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig, aber stetig, zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 2000 B. geschätzt.

Bombay, 25. August. Baumwolle. Markt fest, Frage nur mässig. Das Wetter ist im Allgemeinen günstiger. Die Ernte schreitet günstig vorwärts. — Course auf London 1/16 d höher, 1 s 3⅝ d, auf Paris ½ c höher. Credits 1,69 Frcs.

Chicago, 25. August. Schmalz per August 7,65, per September 7,65, per October 7,65½, per Januar 7,0 . Schweinerippen per August 7,70, per September 7,70, per October 7,62½, per Januar 6,87½. Schweinefleisch per August 10,65, per September 10,55, per October 10,62½, per Januar 12,20. Light Hogs 5,20. Schweine-Zufuhr in Chicago 20 000, do. an den westlichen Märkten 45 000 Stück.

Hamburg, 26. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. August 67, September 66⅞, October 66¼, November 65¾, December 65¼, Januar 1893 65¼, Februar 65¼, März 65¼, April 65¼, Mai 65¼, Juni 65¼, Juli 65¼. Tendenz Ruhig. Umsatz: 11 500 Sack.

* Havre, 26. August, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 84,50, December 85,00, März 84,25. Ruhig.

Halle a. S., 26. August. Rohzucker. Auch in dieser Woche blieb die Tendenz sehr fest. Gehandelt wurde ausser einigen Partien Nachproduct nur ein Restlager von 2600 Sack Kornzucker, welches den Preis von 34,25 ℳ einschl. 88proc. Rendement erzielte. Umsatz 4500 Sack. Raffinirter Zucker. Für greifbare Waare zeigte der Markt eine andauernd feste Haltung und wurden die notirten Preise willig bezahlt. Raffinirter Zucker. Raffinade fein, ausschl. 27,00—27,50 ℳ, Patent-Würfel 31,00 ℳ. Gem. Melis I. einschl. 26,25 ℳ. — Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Magdeburg, 26. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystall-Zucker I. mit Sack 27,25 ℳ. Brodraffinade I. ohne Fass 28,00 ℳ. do. II. ohne Fass 27,75 ℳ. Brodmelis scharfkörnig (Patentmelis) ohne Fass 27,00 ℳ. Würfelzucker I. mit Kiste 31,00 ℳ, do. II. mit Kiste 29,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 28,25 ℳ, do. Raffinade mit Sack 28,00—28,50 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 26,75—27,00 ℳ, Farin mit Sack 25,00—26,00 ℳ. Tendenz: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer: Ab Stationen: Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 13,50—14,75 ℳ. — Tendenz: Fest. Wochenumsatz 9000 Ctr. — Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Be. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,20 bis 2,35 ℳ. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Be. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,00—2,10 ℳ. — In der letzten Berichtswoche sind Umsätze von effectiven Kornzuckern nicht zu Stande gekommen, da das Angebot darin fehlte und konnten daher officielle Notizen sowohl für Basis 88proc. als 92proc. Rendement nicht aufgestellt werden. Nachproducte waren ebenfalls nur schwach offerirt und wurden vom Export zu unveränderten Preisen aufgenommen. Die Stimmung des Marktes war eine feste. Raffinirter Zucker. Die Haltung des Marktes blieb auch in dieser Woche eine feste und bedangen die gehandelten Brode und gemahlenen Zucker volle, gegen die Vorwoche unveränderte Preise. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. August 13,90 ℳ Br., 13,87½ ℳ G., September 13,90 bis 13,85—13,85 · 13,87½ ℳ bez., 13,90 ℳ Br., 13,87½ ℳ G., October 13,25 ℳ bez., 13,27½ ℳ Br., 13,25 ℳ G., October-December 13,10 ℳ bez., 13,17½ ℳ Br., 13,15 ℳ G., November-December 13,07½—13,10 ℳ bez., 13,12½ ℳ Br., 13,07½ ℳ G., Januar-März 13,32½ ℳ Br., 13,27½ ℳ G., December 13,10 ℳ bez. — Tendenz: Alte Ernte fest, neue schwächer.

*— Liquidationspreise am 26. August, Mittags 1½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Rohzucker frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
August	13,82½ ℳ	13,87½ ℳ	—
September	13,82½ „	13,85 „	—
October	12,95 „	13,25 „	—
November	12,75 „	13,05 „	—
December	12,90 „	13,10 „	—
Januar 1893	12,92½ „	13,17½ „	—
Februar	12,97½ „	13,27½ „	—
März	13,07½ „	13,32½ „	—

London, 25. August. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15¾ stetig, Rüben-Rohzucker loco 13⅜, fest. Kaffee stetig, fair Channel per August 60 s 9 d, per September 60 s 9 d, per December 61 s, per März 61 s 6 d. Thee, chinesischer sehr geschäftslos; indischer fester fest, ordinärer geschäftslos. Reis ruhig, aber stetig, ⅛ s höher für die Woche. Jute 2½—5 s niedriger für die Woche. Schellack T. N. Orange per September 64 s. Kautschuk fein Para 2 s 9 d. Oele. Leinöl 18 s, September-December 18 s 9 d, Rüböl raff. 24 s 9 d, September-December 22 s 6 d. Baumwollöl raff. 19 s, August 19 s 4½ d. Terpentinöl 21 s 7½ d.

Bremen, 26. August. (Telegramm.) Petroleum 6,05 B. Sehr fest.

London, 25. August. Kupfer, Chili- 44⅝, per 3 Monat 44⅞, best selected 48 £ 10 s. Zinn, Straits 98 £ 5 s, 3 M. 98 £ 5 s, engl. 98 £. Blei, span. 10 £ 5 s, engl. 10 £ 10 s. Zink, gewöhnl. Marken 20 £ 17 s 6 d, bes. 22 £, gewalztes schles. 22 £ 5 s.

* London, 26. August. Metallcourse. (Privat-Telegramm der Firma Oskar Hönlein, Leipzig.) Kupfer, Chili Bars 44 £ 2 s 6 d, Zinn 98 £ 7 s 6 d, Blei, spanische Marken 10 £ 7 s 6 d.

Rotterdam, 26. August. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co.) Zinn: Banka 56⅞, Billiton 56 B.

London, 26. August, Mittags. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co.) Zinn: Straits 98⅞, Austral 98⅞ £.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Die in den letzten Berichten erwähnte Aufbesserung des oberschlesischen Eisenmarktes hat auch in der verflossenen Woche wieder zugenommen und ist eine festere Stimmung im Eisengeschäft eingetreten. Nachdem die westfälischen Werke die Eisenpreise erhöht haben, steht zu erwarten, dass auch der oberschlesische Walzeisenverband die beabsichtigte Preiserhöhung definitiv beschliessen wird. Ein Anzeichen für die aufsteigende Tendenz ist, dass bei den letzten grösseren Schlüssen den Grosshändlern keinerlei Rabatt oder sonstige Vergünstigungen zugebilligt wurden. Im Roheisengeschäft hat sich die Lage bis jetzt nur wenig besser gestaltet, dagegen sind bei den Walzwerken die Aufträge ziemlich zahlreich eingegangen, so dass auch die früher schwach beschäftigt gewesenen Werke mit nur wenigen Ausnahmen ziemlich gut besetzt sind. Die Grosshändler treten jetzt aus ihrer abwartenden Stellung heraus und fangen an, behufs Ergänzung ihrer geräumten Lager zu den gegenwärtigen Preisen die Specificationen auszuschreiben. Mit Ausnahme von Bandeisen und Trägern hat sich die Nachfrage nach sämmtlichen Walzeisen-Sortimenten gehoben; auch der Absatz nach dem Auslande hat sich wieder verstärkt. In Folge dessen ist der Betrieb allgemein wieder stärker, auf einigen Werken sogar so rege, dass neue Aufträge nur mit längerer Lieferungsfrist erledigt werden können. Von den Stahl- und Blechwalzwerken ist Gleiches nicht zu berichten, namentlich ist bei letzteren die Nachfrage nach Grobblech sehr gering, während Ordres auf Feinblech etwas besser eingehen. — Bei den Eisengiessereien hat sich gegen die Vorwoche nichts geändert. Maschinen- und Kesselfabriken sind leidlich, Reparaturwerkstätten gut beschäftigt. Draht- und Nagelwerke sind auf Monate besetzt; auch hier wird eine Erhöhung der bisherigen niedrigen Preise beabsichtigt. — Im Zinkgeschäft blieb die Haltung unverändert.

WTB. Glasgow, 26. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 4½ d.

Hamburg, 25. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 100—110 ₰, kleine 40—50 ₰, Seezungen, hiesige 150 ₰, kleine 100—125 ₰, Kleiss, grosse 50—60 ₰, kleine 30—35 ₰, Rothzungen 45 ₰, Zander 70—75 ₰, Schollen, grosse 41—45 ₰, mittel 15 ₰, kleine 4—9 ₰, Schellfische, grosse 6—8 ₰, mittel 4—5 ₰, kleine 3 ₰, Lachs, rothfleischiger 120 ₰, Lachsforellen 110 ₰, Hechte, Fluss- 60 ₰, Hechte, See- 8—10 ₰, Hummer, lebende 200—250 ₰, Hochen 5— ₰, Cabliau, grosse 10 ₰, kleine 4—5 ₰, Lengfisch 6—7 ₰, Knurrhähne 3 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Solon" mit circa 16 000 Pfd. Seefischen und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Flau.

Viehmarkt. WTB. Berlin, 26. August. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt zum Verkauf im Ganzen 143 Rinder, 1987 Schweine, 701 Kälber, 2652 Hammel. — In Rindern fand ein ganz unwesentlicher Umsatz statt, dessen Geringfügigkeit keine Veranlassung zur Preisnotirung giebt. — Schweine — es waren 1046 inländische, 84 Dänen, 109 leichte Ungarn, 208 Bakonier zur Stelle — zeigten in inländischer, bezw. dänischer Waare etwas besseres Geschäft als vorigen Montag, da das Angebot angemessen war; man zahlte für II. und III. Qualität — I. fehlte — 55—59 ℳ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Bakonier hatten keinen nennenswerthen Umsatz. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam bei etwas anziehenden Preisen. I. 64—68, II. 55—62, III. 35—44 ₰ per 1 Pfd. Fleischgewicht. — Hammel, nur Ueberstände vom Montag, blieben wie stets am kleinen Freitagsmarkt, ohne Umsatz.

New-York, 25. August. Weizen anfangs stetig, dann nachgebend, später Reaction auf Deckungen der Baissiers. Schluss fest. Mais anfangs stetig, später befestigt durch Einfluss von Weizen. Schluss fest.

Chicago, 25. August. Weizen per September 75⅞, per December 78⅝. — Mais per September 50⅞. — Speck short clear 8,60. Pork per August 10,55. Weizen und Mais anfangs behauptet, dann nachgebend, später Reaction auf Käufe der Haussiers. Schluss fest.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 26. August. — Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	—	Paris lang	80,85
do. lang	167,90	Wien kurz	170,40
Brüssel kurz	—	do. lang	169,40
do. lang	80,85	Petersburg kurz	—
London kurz	—	do. lang	—
do. lang	—	Warschau kurz	—
Paris kurz	—	Italien	—

Frankfurt a. M., 26. August. Anfangs-Course.

Creditactien	266⅝	4proc. ungar. Goldrente	94,80
Franzosen	255⅝	Gotthardbahn	151,50
Lombarden	86⅝	Discento-Commandit	192,50
Galizier	—	Laurahütte	116,25
Egypter	98,40	Gelsenkirchen	139,—

Tendenz: Ruhig.

Frankfurt a. M., 26. August. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,40	Prag-Duxer St.-A.	74
Paris do.	81,—	Prag-Duxer Prior.-A.	116⅝
Wien do.	170,40	Mainzer	115,90
Ungar. 4proc. Goldrente	94,80	Oesterr. Credit	266⅝
Böhmische Nordbahn	157⅝	Berliner Disconto-Comm.	192,90
Buschtiehrader Lit. B	262	Königs- und Laurahütte	116,—
Oesterr. Staatsbahn	255⅝	Dresdner Bank	—
Oesterr. Südbahn	89⅝	Graz-Köflacher	—

Tendenz: Schwach.

Frankfurt a. M., 26. August. (Abendbörse.)

Credit	266⅝	Disconto	193,10
Franzosen	255⅞	Berliner Handelsgesellsch.	144,60
Lombarden	89⅝	Dresdner Bank	143,60
Gotthardbahn	152,30	Darmstädter Bank	—
Galizier	—	Laurahütte	116,10
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	138,70
Schweizer Centralbahn	130,20	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	111,—

Wien, 26. August, 12 Uhr 29 Min.

Ungar. Creditactien	358,—	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	312,65	Ungar. 4proc. Papierrente	100,40
Franzosen	300,50	Ungar. 4proc. Goldrente	111,05
Lombarden	101,40	Markusnoten	58,65
Galizier	215,50	Napoleons	9,51
Nordwestbahn	211,—	Bankverein	115,25
Elbethalbahn	229,—	Länderbank	220,50
Oesterr. Papierrente	95,90	Tabakactien	183,50

Tendenz: Schwach.

Wien, 26. August. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	113,90	Böhmische Westbahn	—
Oesterr. Silberrente	96,50	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	111,20	Buschtiehrader Lit. B	447,—
Credit-Actien	313,50	Graz-Köflach	—
Lombarden	101,80	Nordwestbahn	—
Staatsbahn	300,80	Wechsel auf London	119,70
Elbethalbahn	229,50	Napoleonsd'or	9,50
Böhmische Nordbahn	184,50	Deutsche Reichsbanknot.	58,65

Tendenz: Befestigt. Galizier 215,50

London, 26. August, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	97⅛	Ottomanbank	12 7/16
1889er Russen, II. Emiss.	96⅝	Spanier	64⅝
Italiener	91⅛	6proc. cons. Mexikaner	82⅞
Lombarden	8⅝	Rio Tinto-Actien	14 15/16
Convertirte Türken	20⅞	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	63⅞
4proc. ung. Goldrente	93⅛	do. 4½proc. äuss. Anleihe	34
4proc. unific. Egypter	97⅛	Rupees	63
3½proc. privil. Egypter	95⅝	Portugiesen	24

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön. 3% fund. Argent. 50⅝

Rio de Janeiro, 26. August. Wechsel auf London 11½.

Dresden, 26. August.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	88,85
do. à 1000 „	3	88,85
do. à 500 „	3	88,85
do. à 300 „	3	88,80
von 1855 à 100 Thlr.	3	93,75
von 1847 à 500 Thlr.	4	—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	100,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	100,—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,—
von 1878 à 100 Thlr.	4	—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,—
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,—
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,—
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,60
Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99,25
Actien à 25 Thlr.	4	102,50
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,25
Landescult.-Rentensch.	4	102,—
Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	3½	95,70
Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,—
do. Creditbr.	4	102,—
Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	98,—
Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—

Bank- u. Credit-Actien	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	164,60
Chemnitzer Bankverein	—
Dresdner Credit-Anstalt	—
Dresdner Bank	—
Geraer Bank	—
do. Handels- u. Creditb.	—
Leipziger Bank	—
Oberlausitzer Bank	—
Sächsische Bank	117,50
Sächs. Bankgesellschaft	—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Chemnitzer Papierfabrik	107,—
Dresdner Papierfabrik	118,50
Hasenröder Masch.-Papierf.	—
Niederschlemaer Holzstoff	—
Peniger Patent-Papierfabrik	—
Schuldner Papierfabrik	71,—
Thode'sche Papierfabrik	—
Ver. Bautzner Papierfabrik	—
Weissenborner Papierfabrik	—

Eisenbahn-Priorität	
Aussig-Teplitz 4½%	102,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	100,10
Buschtiehrader I.—III. Em.	—
do. 4½% Gold	—
Dux-Bodenbacher	—
do. do. 1871	90,10
do. do. 1874 Gold	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—
Kaschau-Oderberg	—
Kronprinz-Rudolfbahn	—
co. Salzkammerg. 4% Gold	—
Lemberger, steuerfrei	—
do. steuerpflichtig	—
Mährische Grenzbahn	—
do. Schles. Centralb.	—
Oesterr. Nordwestbahn	—
do. do. Lit. B	—
Pilsen-Priesen 4%	—
Prag-Dux 4% Gold	—
do. 5% Gold	—

Industrie-Actien	
Bautzen Brauerei u. Mälzerei	60,—
Bayerisches Brauhaus	—
do. Stamm-Prior.	—
Braunschweig Nat.-Brauerei	204,—
Braunschw. Br. Streitberg	75,—
Brunner Brauerei	89,75
Krete Culmbacher Exportbr.	460,—
Culmbacher „Rizzi"	128,50
Felsenkeller-Brauerei	460,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	98,—
do. do. B	98,—
Gambrinus-Brauerei	98,—
Geraer Bierbrauerei	—
Greizer Vereinsbrauerei	130,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	182,—
do. do. II.	96,50
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—
Meissner Felsenkellerbr.	135,—
Münchener Culmb. Exportbr.	132,—
Nürnberger Brauerei	34,75
Plauen'scher Lagerkeller	—
Consol. Feldschlösschen	68,—
Rabenauer Brauerei-Pr.	—
Kieler Brauerei	—
Löbauer Brauerei	—
Meissner Schlosskeller	145,—
Reisewitzer Brauerei	210,—
Schloss-Chem.-A.-Lagerb.-Br.	—
Societäts-Brauerei	230,—
Ver. Frankfurter Brauereien	90,—
Continental-Pferdebahn	113,—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	58,50
Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	110,—
do. Werkz.-M.-F. Vulcan	44,—
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wiede	40,—
D. Wkzg.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	71,—
Germania (verm. Schwalbe)	111,50
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Lauchhammer	—
do. convertirte	112,25
Lausitzer M.-F. (Petzold)	174,—
Maschin.-Bau-Anst. Golzern	60,—
Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	218,—
Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	140,—
Sächs. Gussstahlf. v. Döhlen	130,25
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	108,—
do. Stickmasch. (Kappel)	140,—
do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	—
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	—
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	—
Ilten. Tuchf. u. Kettm. (Marolte)	25,—
Chemnitzer Actienspinnerei	—
Chem. Act.-Farb. (Körner)	67,50
Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lit. A	—
do. do. B	110,—
Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	—
Dresdner Lederf. (Bierling)	65,—
do. Malzfbr. v. Paul König	62,—
do. Salm.-Zwirnfabrik	—
do. Presch.-, Kornspr.-F.	209,25
Hotel Bellevue	127,—
Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Leder-Mil.-Kfect.-F. (Thiele)	220,—
Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Mech. Kratzenfbr. Mittweida	—
Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	180,—
Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Pirnaer Malzfabrik	120,—
Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
do. Lederindustrie (Beck)	—
do. do. (Gentzsch.)	—
do. Nähf.-F. (Heydenreich)	40,—
do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert)	—
Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hase)	49,50
Schls. Cem.-F. Groschowitz	—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	133,50
do. kleine	123,50
Verein. Radeb. Glashütten	34,50
do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Weissthaler Action-Spinn.	61,—
Wurzner Teppich- u. V.-F.	—
Bergbau-Actien. Hänichen Steinkohlenb.-V.	10,25

Zwickau, 26. August. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien	
Bockwaer Eisenbahn	—
Obhd.-Hand. Kohl.-E.	1912 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	200 bz 199 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1080 G.
Porzl.-Com.-F. (Conta)	390 B.
Zw. Bank 4% Zw. i. L.	102,50% G.
Vereinsb. 4% Zw. i. L.	120% G.
Zwick. Maschinenfb.	248 G.
Schlem. Hütt.- u. P.-F.	560 B.
Chem. Fabr. Altenburg	—
do. Devrient	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Agnesweg Pr.-A.	200 G.
Gr. Kraut. Pr.-A. A.	625 G.
Freibitz. Braunk.-Ges.	—
Freitl. Brnk.-G. Pr.-A.	—
Union Kriebitzsch	328 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	595 G. 590 B.
do. Prior.-Act.	900 G.
Concordia	100 G.
do. Prior.-Act.	—
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1450 bz 1454 G.
Gersdorf	290 G.
do. Prior.-A. Ser. I	870 bzG.
do. do. Ser. II	575 G.
Gottessegen i. Lugau	485 G.
do. Prior.-Act.	—
Hohnd. f. b. Lichtent.	363 bzG.
do. Prior.-Act.	545 bzG.
Kaisergrube	300 B.
do. Prior.-A. Ser. I	480 B.
do. do. Ser. II	565 G.
Lug. Steinkhlb.-Ver.	385 bzG.
do. Prior.-Act.	575 G.
Lug.-Niederwürsch.	—
Oberhohndorf-Forst	334 G.
do. Schader	615 G.
Oelsn. Vereinsglück	20 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	300 G.
Zwick. Bürgergewerk	—
do. Brückenberg Vorz.	255 bzG.
do. do. Zwickau	1390 G.
Zwick.-Oberhohndorf	2600 G.
Zw. Steinkohlbv. (Vrzgl.)	2750 G.

Steinkohlen-Kuxe		
Deutschl. Gewsch.		137 G.
Oelsn. Brgb. Gewsch.		300 G.
Ehemals Gewerksch.		90 G.
Staats-Papiere und Fonds		
Deut. Reichsanl.	3½	100,50 G.
do. do.	4	107,— G.
Preuss. Consols	3½	—
do.	4	106,90 G.
Sachs. Rente	3	88,50 G.
do. Staats-Anl.	3½	99,75 G.
Ldw. Crdv.-Pfdb.	3½	95,15 G.
Altb. Landesb.-O.	3½	99,70 G.
Chem. Fab. Altmb.	4	98,— B.
do. Devrient		101,— G.
Dittrid. F. a. K.-F.	4	101,— G.
E.-Marienhütte	4	101,— G.
Zwick. Stadt-Obl.	3½	98,25 bzG.
do. do. do.	4	102,75 G.
Kohlenwerks-Anleihen		
Bockw.-Hohnd. Vf.		104,25 G.
Concordia		103,— G.
Deutschland		101,75 G.
do. Em. II		101,50 G.
Erzgebirg. Ver.		104 bz 103,75 G.
Gersdorf		103,75 G.
Hohnd. b. Lichtst.		104,25 G.
Kaisergrube		104,— G.
Lug. Steinhlb.-V. v. 1878		103,75 G.
do. v. 1881		103,75 G.
do. v. 1886		103,75 G.
Gew. Rhen. i. Lug.		—
Lugau-Niederw. Em. I		—
do. Em. II		—
do. Em. III		—
Oelsn. Bergb.-G.		103,75 G.
do.		103,75 G.
Oelsn. Vereinsgl.		103,— G.
Zwick. Bürgergw.		104,25 G.
do. Brückenb. Vzg.		104,— G.
do. do. v. 1882		104,— G.
Zwick. Obhohnd.		104,— G.
Zw. Steinkohlbv.		—
Vereinsglück		103,75 G.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 26. August 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.4 u. 1.10	4	101,75 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	1.4 u. 1.10	3½	95,50 bz
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	3½	98,— B.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	—
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1.4 u. 1.10	3½	95,75 G.
Naumburger 3½% do.	—	1.1 u. 1.7	3½	95,75 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	102,50 G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	101,50 G.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	96,50 G.
Unstrut-Bergb. 3½% (Ob. Brtl.-Neb.)	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Crollw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	99,50 B.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1.4 u. 1.10	4	100,— B.
Ludwigll. Gewerksch. do.	—	1.1 u. 1.7	4	97,50 G.
Naumburger Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	98,— B.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	103,— G.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	103,25 B.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1.1	5	158,50 G.
do. do. 5proc. Quitt.-Bogen	—	1.1	5	153,50 G.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	7	1.1	4	116,— bz
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	—
Cröllwitz. Actien-Papierfabr.-A.	7	1.1	4	115,— G.
Dörstew.-Rattm. Braunk.-Ind.-A.	6	1.7	4	77,— B.
Eilenberg. Cattun-Manufact.-A.	0	1.6	4	30,— G.
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	5½	1.10	4	90,— G.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	14	1.8	4	181,— B.
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	25	1.1	4	352,— bzG.
do. Strassenbahn-Actien	5½	1.1	4	107,— G.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	13½	1.7	4	151,75 G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	12	1.8	4	118,— B.
Landsberg, Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	200,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1.8	4	116,— B.
Niemberg, Malzfabrik-Actien	0	15.8	4	92,— B.
Packhofs-Actien*	4	fco.	fco.	280,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	10	1.1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1.1	5	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	15	1.8	4	176,50 G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schade)	20	1.7	4	—
do. Paraff.- u. Solaröl-Fab.-Act.	5	1.4	4	68,— B.
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1.10	4	—
Brückd.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*	—	fco.	fco.	—
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*	—	fco.	fco.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

WTB. Liverpool, 26. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Tendenz: Ruhig. Import 1000 B.

WTB. Liverpool, 26. August. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner fest. Surrats ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: August-September 3 58/64 Käufer, October-November 3 60/64 do., December-Januar 3 62/64 do., Februar-März 4 1/64 d do.

Schifffahrt.

Wasserstände am 26. August.

Dresden — 1,73. — Magdeburg + 0,56. — Rosslau + 0,02. — Calbe (Unterpegel) — 0,26. — Trotha + 1,18.

Eingetroffen: in Durban-Natal (26/8) der Castle-Dampfer „Roslin-Castle" auf der Ausreise; in New-York (24/8) der Red-Star-Line-Postdampfer „Noordland" von Antwerpen.

Abgegangen: von Antwerpen (25/8) der norddt. Lloyd-Postdampfer „Hannover" nach Bremen.

Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 25. August: „Northenden" von Grimsby, „Emden" von Goole, „Coblenz" von Leith, „Peterborough" von Boston; am 26. August: „Vibran" von Antwerpen.

Abgegangene Schiffe am 25. August: „Oldham" nach Grimsby, „Portia" nach London, „Silvia" nach London, „Suzanne et Marie" nach Frankreich, „Cumberland" nach Dundee, „Bergenhus" nach der Ostsee, „Naja" nach England; am 26. August: „Girgenti" nach dem Mittelmeer.